

Sicherheitsdatenblatt (SDB) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ausgabedatum: 2018-05-14

Überarbeitet am: 2024-11-08

Version 2

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produkt-Nr 13604
Produktbezeichnung Methanol

Enthält

Chemische Bezeichnung	Index-Nr	CAS-Nr
Methanol (90 - 100%)	603-001-00-X	67-56-1

Formel	CH ₄ O
Molekulargewicht	32.04 g/mol

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Importeur (Nur in EU anwendbar)	Hersteller
Cell Signaling Technology Europe B.V. Dellaertweg 9b 2316 WZ Leiden The Netherlands TEL: +31 (0)71 7200 200 FAX: +31 (0)71 891 0019	Cell Signaling Technology, Inc. 3 Trask Lane Danvers, MA 01923 United States TEL: +1 978 867 2300 FAX: +1 978 867 2400

Webseite	www.cellsignal.com
E-Mail-Adresse	info@cellsignal.eu

1.4. Notrufnummer

CHEMTREC: +1-703-527-3887 (INTERNATIONAL)

1-800-424-9300 (NORDAMERIKA)

Europa 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute orale Toxizität	Kategorie 3 - (H301)
Akute dermale Toxizität	Kategorie 3 - (H311)
Akute inhalative Toxizität	Kategorie 3 - (H331)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kategorie 1 - (H370)

Entzündbare Flüssigkeiten

Kategorie 2 - (H225)

2.2. Kennzeichnungselemente

Signalwort
Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H301 - Giftig bei Verschlucken.
 H311 - Giftig bei Hautkontakt.
 H331 - Giftig bei Einatmen.
 H370 - Schädigt die Organe.

Sicherheitshinweise

P210 - Von Hitze/Funken/offenen Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
 P233 - Behälter dicht verschlossen halten.
 P240 - Behälter und zu befüllende Anlage erden.
 P241 - Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.
 P242 - Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
 P243 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
 P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 P264 - Nach Gebrauch Gesicht, Hände und exponierte Haut gründlich waschen.
 P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
 P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P303 + P361 + P353 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
 P304 + P340 - BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
 P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P330 - Mund ausspülen.
 P370 + P378 - Bei Brand: Trockenen Sand, Trockenlöschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.
 P403 + P235 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
 P405 - Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 - Inhalt/Behälter einer zugelassenen Einrichtung zur Abfallentsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

Den vollen Wortlaut der H-Sätze und EUH-Sätze in diesem Abschnitt finden Sie in Abschnitt 16

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Formel CH₄O

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	Gewicht-%	EG-Nr:	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	REACH-Registrierungsnummer
-----------------------	--------	-----------	--------	--------------------------------	----------------------------

Methanol	67-56-1	100	200-659-6	Acute Tox. 3 (H301) Acute Tox. 3 (H311) Acute Tox. 3 (H331) STOT SE 1 (H370) Flam. Liq. 2 (H225)	Keine Daten verfügbar
----------	---------	-----	-----------	--	-----------------------

Den vollen Wortlaut der H-Sätze und EUH-Sätze in diesem Abschnitt finden Sie in Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung	Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein Arzt anrufen.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt	Sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und danach viel Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich.
Schutz der Ersthelfer	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Kann Rötung und tränende Augen verursachen. Symptome einer Überexposition sind Schwindel, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit, Bewusstlosigkeit, Atemstillstand.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise an den Arzt Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen, die an die örtlichen Gegebenheiten und das Umfeld angepasst sind. Trockenlöschmittel, CO ₂ , Sprühwasser oder alkoholbeständiger Schaum
Ungeeignete Löschmittel	Ausgetretenes Material nicht durch Hochdruckwasserstrahl verteilen

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Hochentzündlich. Thermische Zersetzung kann toxische und ätzende Gase/Dämpfe freisetzen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal	Alle Zündquellen ENTFERNEN (nicht Rauchen, keine Funken oder Flammen im unmittelbaren Umgebungsbereich). Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Personen
---	---

vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nach dem Umgang mit diesem Produkt gründlich waschen.

Einsatzkräfte

In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Darf nicht in die Umwelt freigesetzt werden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Die meisten Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie breiten sich am Boden aus und sammeln sich in tief liegenden oder abgeschlossenen Bereichen (Kanalisation, Kellerräume, Tanks). Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden für Rückhaltung
Verfahren zur Reinigung**

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen. Kontaminierte Oberfläche gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte 8 & 13 für weitere Informationen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Nach dem Umgang mit diesem Produkt gründlich waschen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Es besteht eine Gefahr, die mit Lumpen, Papier oder anderen Materialien verbunden ist, die verwendet werden, um Verschüttungen zu entfernen, die mit dem Produkt eingeweicht werden. Vermeiden Sie die Anhäufung von diesen: Sie sollen nach dem Gebrauch sicher entsorgt werden. Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Verwendung als Laborreagenz.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte					
Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Methanol	TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³ S*	STEL 250 ppm STEL 333 mg/m ³ TWA 200 ppm TWA 266 mg/m ³ Skin	TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³ STEL 1000 ppm STEL 1300 mg/m ³ P*	TWA 200 ppm TWA 266 mg/m ³ S*	TWA: 100 ppm TWA: 130 mg/m ³ Skin Ceiling / Peak: 200 ppm

					Ceiling / Peak: 260 mg/m ³ H*
Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark
Methanol	TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³ Pelle*	TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³ STEL 250 ppm P*	Huid* TWA 100 ppm TWA 133 mg/m ³	TWA 200 ppm TWA 270 mg/m ³ STEL 250 ppm STEL 330 mg/m ³ iho*	TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³ STEL 400 ppm STEL 520 mg/m ³ H*
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Methanol	H* STEL 800 ppm STEL 1040 mg/m ³ TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³	SS-C** H* TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³ STEL 400 ppm STEL 520 mg/m ³	TWA 100 mg/m ³ STEL 300 mg/m ³	TWA 100 ppm TWA 130 mg/m ³ S* STEL 150 ppm STEL 162.5 mg/m ³	TWA 200 ppm TWA 260 mg/m ³ STEL 600 ppm STEL 780 mg/m ³ Skin

Biologische Grenzwerte					
Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Methanol				15	Biologische Grenzwerte nach TRGS 903 sind zu beachten Biologische Grenzwerte nach die Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vom 18. Dezember 2008 sind zu beachten
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Methanol		30 936			

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Duschen, Augenwaschstationen und Belüftungssysteme

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

Hautschutz

Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

Handschutz

Undurchlässige Handschuhe.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Undurchlässige Handschuhe Antistatische Stiefel Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand

Flüssigkeit - Klar

Farbe

Farblos

Geruch

Es liegen keine Informationen vor

<u>Eigenschaft</u>	<u>Werte</u>	<u>Bemerkungen • Methode</u>
pH-Wert	Es liegen keine Informationen vor	Es liegen keine Informationen vor
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-98 °C	
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	64.7 °C	
Flammpunkt	9 °C	geschlossener Tiegel
Verdampfungsgeschwindigkeit	Es liegen keine Informationen vor	Es liegen keine Informationen vor
Entzündlichkeit	Es liegen keine Informationen vor	Es liegen keine Informationen vor
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze	Untere: 6% - Obere: 36%	Es liegen keine Informationen vor
Dampfdruck	552 hPa	Es liegen keine Informationen vor
Relative Dampfdichte	1.11	
Dichte und/oder relative Dichte	0.791 g/ml	@ 25 °C
Löslichkeit	Löslich in Wasser	Es liegen keine Informationen vor
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	-0.77	
Selbstentzündungstemperatur	455 °C	@ 1013 hPa
Zersetzungstemperatur	Es liegen keine Informationen vor	Es liegen keine Informationen vor
Viskosität	Es liegen keine Informationen vor 0.6 mPa s	@ 20 °C
Explosive Eigenschaften	Es liegen keine Informationen vor	Es liegen keine Informationen vor
Brandfördernde Eigenschaften	Es liegen keine Informationen vor	Es liegen keine Informationen vor

9.2. Sonstige Angaben

Erweichungspunkt	Es liegen keine Informationen vor
Molekulargewicht	32.04 g/mol
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Aceton, Ether, Ethanol
Gehalt der flüchtigen organischen Verbindung	Es liegen keine Informationen vor
Flüssigkeitsdichte	Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung	Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.
Gefährliche Reaktionen	Keine bei normaler Verarbeitung

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Funken und Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Methanol	= 6200 mg/kg (Rat) = 1400 (primate)	= 15840 mg/kg (Rabbit)	= 22500 ppm (Rat) 8 h

Unbekannte akute Toxizität Es liegen keine Informationen vor.

LD50 Oral: 1400 mg/kg
 LD50 Dermal: 15800 mg/kg
 LC50 Inhalation: 22500 ppm
Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen Giftig beim Einatmen. Verursacht Kopfschmerzen, Benommenheit oder andere Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem.
Augenkontakt Verursacht schwere Augenreizung.
Hautkontakt Kann in gesundheitsgefährdenden Mengen durch die Haut absorbiert werden.
Verschlucken Kann bei Verschlucken tödlich sein oder zu Erblinden führen.

Symptome Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Kann Rötung und tränende Augen verursachen. Symptome einer Überexposition sind Schwindel, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit, Bewusstlosigkeit, Atemstillstand.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Es liegen keine Informationen vor.
Schwere Augenschädigung Reizt die Augen.
/-reizung
Sensibilisierung Es liegen keine Informationen vor.
Erbgutschädigende Wirkung Es liegen keine Informationen vor.
Karzinogenität Es liegen keine Informationen vor.
Reproduktionstoxizität
STOT - einmaliger Exposition Zentrales Nervensystem. Atemwegssystem. Niere. Magen-Darm-Trakt (MDT). Augen.
STOT - wiederholter Exposition Es liegen keine Informationen vor.
Aspirationsgefahr Es liegen keine Informationen vor.

11.2. Informationen zu anderen Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Chemische Bezeichnung	Giftig für Algen	Giftig für Fische	Toxizität gegenüber Daphnia und anderen wirbellosen Wassertieren
Methanol	EC50 22.000 mg/l (Scenedesmus capricornutum) 96 h	LC50 28200 mg/L (Pimephales promelas) 96 h LC50 100 mg/L (Pimephales promelas) 96 h LC50 19500 - 20700 mg/L (Oncorhynchus mykiss) 96 h LC50 18 - 20 mL/L (Oncorhynchus mykiss) 96 h	EC50 > 10000 mg/l (Daphnia magna) 48 h

		LC50 13500 - 17600 mg/L (Lepomis macrochirus) 96 h	
--	--	--	--

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht biologisch abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation Keine Bioakkumulation.

Chemische Bezeichnung	Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient
Methanol	-0.77

Biokonzentrationsfaktor (BCF) 1.0

12.4. Mobilität im Boden

Ist in der Umwelt infolge seiner Wasserlöslichkeit vermutlich mobil.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

12.6. Endokrin disruptive Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten Kontaminierte Verpackung

Darf nicht in die Umwelt freigesetzt werden. Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen. Abfälle in einer offiziellen Abfallentsorgungsanlage entsorgen. Entleerte Behälter können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten. Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der Entsorgung überführt werden.

Sonstige Angaben

Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

IMDG/IMO

14.1 UN-Nummer	UN1230
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Methanol
14.3 Transportgefahrenklassen	3, (6.1)
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefahren	Keine
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine
14.7 Massengutbeförderung auf	Nicht reguliert

dem Seeweg gemäß
IMO-Instrumenten

ADR/RID

14.1 UN-Nummer UN1230
 14.2 Ordnungsgemäße Methanol
UN-Versandbezeichnung
 14.3 Transportgefahrenklassen 3 (6.1)
 14.4 Verpackungsgruppe II
 14.5 Umweltgefahren Keine
 14.6 Besondere Keine

Vorsichtsmaßnahmen für den
Verwender

IATA

14.1 UN-Nummer UN1230
 14.2 Ordnungsgemäße Methanol
UN-Versandbezeichnung
 14.3 Transportgefahrenklassen 3 (6.1)
 14.4 Verpackungsgruppe II
 14.5 Umweltgefahren Keine
 14.6 Besondere Keine

Vorsichtsmaßnahmen für den
Verwender

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals, REACH)

Das Produkt ist nicht Substances of Very High Concern (SVHC) enthalten.

SEVESO-Richtlinie Informationen

Chemische Bezeichnung	96/82/EC - Qualifying Quantities
Methanol	500 tonne (Lower-tier) 5000 tonne (Upper-tier)

Internationale Bestandsverzeichnisse

TSCA Erfüllt
 DSL/NDSL Erfüllt
 EINECS/ELINCS Erfüllt
 ENCS Erfüllt
 IECS Erfüllt
 KECL Erfüllt
 PICCS Erfüllt
 AICS Erfüllt

Internationale Vorräte Legende

TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis
 DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind
 EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der vorhandenen chemischen Substanzen / Eu Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
 ENCS - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)

IECSC - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)
KECL - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)
PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)
AICS - Australisches Verzeichnis von chemischen Stoffen (Australian Inventory of Chemical Substances)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H301 - Giftig bei Verschlucken
H311 - Giftig bei Hautkontakt
H331 - Giftig bei Einatmen
H370 - Schädigt bei Einatmen die Organe
H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

Einstufungsverfahren: Expertenurteil und Beweiskraftermittlung.
Ausgabedatum: 2018-05-14
Überarbeitet am: 2024-11-08

Haftungsausschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.